



Der Landkreis Sigmaringen

lädt Sie und Ihre Freunde ein
zur Eröffnung der Ausstellung

Heimatfront – Bühnenbilder des Krieges

Fotografien von Claudio Hils

am Sonntag, 19. September 2021, 16 Uhr
in der Kreisgalerie Schloss Meßkirch

Begrüßung

Dr. Edwin Ernst Weber

Gespräch

Claudio Hils und Kuratorin Stefanie Hoch

Musik

Alexander Zweifel und Marius Schwarz, Schlagzeug-
duo, Staatliche Hochschule für Musik Trossingen

„Rim Shot & Co.“ –

Mauricio Kagel (Kleine Trommel Duo)

„Catching Shadows“ – Ivan Trevino (Marimba Duo)

„Ghanaia“ – Matthias Schmitt (Marimba und Djembe)

Für die Teilnahme an der Vernissage ist eine schriftliche
Anmeldung mit Angabe der Kontaktdaten bis 15. Sep-
tember 2021 an das Kreiskulturamt unter Email:
kultur@LRASIG.de erforderlich. Ein medizinischer Mund-
Nasen-Schutz sowie ein aktueller 3G-Nachweis (getestet,
geimpft, genesen) sind zur Vernissage mitzubringen.

Öffnungszeiten der Ausstellung:

Freitag bis Sonntag sowie feiertags jeweils 14 bis 17 Uhr

Begleitprogramm zur Ausstellung

Sonntag, 3. Oktober 2021, 15 Uhr, Ausstellungsrundgang mit
Claudio Hils und Prof. Dr. Bernd Stiegler, Fotohistoriker und Litera-
turwissenschaftler, Universität Konstanz

Sonntag, 17. Oktober 2021, 15 Uhr, Galeriegespräch „Zivilgesell-
schaft und Militär“ mit Oberstleutnant Tobias Daniek, bis 2020
Leiter des Übungszentrums Spezielle Operationen in Pfullendorf,
Oberst Jochen Gumprich, Standortältester der Bundeswehr
in Stetten am kalten Markt, Claudio Hils, Frieder Kammerer,
Reservistenkameradschaft Oberer Linzgau, Maik Lehn, Bürger-
meister der Standortgemeinde Stetten am kalten Markt.
Moderation: Galerieleiter Dr. Edwin Ernst Weber

Katalog

Zur Ausstellung erscheint ein Katalogbuch, das in der Kreisgalerie
und im Buchhandel für 44,- € erhältlich ist.

Kontakt

Landratsamt Sigmaringen, Kultur & Archiv
Leopoldstraße 4, 72488 Sigmaringen, Tel. 07571/102-1142
e-Mail: kreisarchiv@LRASIG.de
www.landkreis-sigmaringen.de/kreisgalerie

Eintrittspreise

Kreisgalerie, Dauer- und Sonderausstellung 3,-€ (ermäßigt 1,50€)
Sammelticket Kultur- und Museumszentrum Schloss Meßkirch mit
Kreisgalerie, Martin-Heidegger-Museum und Oldtimer-Museum:
7,- € (ermäßigt 3,50 €); Jahreskarte 15,- €

Abbildung Titelseite:

*Brandübungsanlage der Schule für ABC-Abwehr und gesetzliche
Schutzaufgaben, Stetten am kalten Markt, Brandübungshaus 164,
2020*



Heimatfront – Bühnenbilder des Krieges

Fotografien von Claudio Hils

Ausstellung
19. September–28. November 2021





Staufer-Kaserne Pfullendorf, Ausbildungszentrum Spezielle Operationen – „Dinohausen“, Zufahrt von Norden mit Standard-Seecontainer, 2020

Das aus einer fünfjährigen Recherche hervorgegangene fotografische Ausstellungsprojekt „Heimatfront – Bühnenbilder des Krieges“ von Claudio Hils gibt Einblicke in heutige militärische Tabuzonen direkt vor unserer Tür: „Heimatfront“ setzt sich mit Räumen zur militärischen Ausbildung und zur Terrorabwehr auseinander. Dabei überlagern sich Geschichte, Gegenwart und Zukunft, wenn die verlassenen Militärstandorte aus Zeiten des Kalten Krieges festgehalten, die Gegenwart in Form von heutigen Übungsgeländen und

„Bühnenbildern des Krieges“ seziiert sowie der Ausblick in virtuelle Welten der Ausbildungssoftware der Bundeswehr gegeben wird. Die exemplarisch an zwei aktuellen und zwei ehemaligen Militärstandorten im heutigen Landkreis Sigmaringen – der Staufer-Kaserne Pfullendorf, den ehemaligen amerikanischen Sondermunitionslagern Inneringen und Mottschieß, dem Truppenübungsplatz und Lager Heuberg – entstandenen Fotografien sind einerseits Zeugen und Dokumente dieser

vorgefundenen Orte und Handlungsräume, gleichzeitig gehen sie über die jeweils gezeigten Situationen weit hinaus. Sie sprechen verschiedene Ebenen im kollektiven Bildgedächtnis an – in Bezug auf die eigene, regionale Vergangenheit, auf militärische Zonen weltweit wie auch virtuelle Bildwelten. Die präzise Bildsprache und die beinahe malerischen Kompositionen verleihen den Räumen und Landschaften eine große atmosphärische Dichte und Aufladung und leisten als Bilder zwischen Fakt und künstlerischer Fiktion einen stringenten Beitrag zu aktuellen Diskursen im Bereich von Kunst und Geschichte. Zwischen Geschichte und Gegenwart, zwischen analogen Nachbauten und digitalen Bildern des simulierten Cyberwar werden grundsätzliche Fragen nach der Abbildbarkeit von Wirklichkeit gestellt.

Gespaltene Verhältnis der Gesellschaft zum Militär
Zugleich bringt Claudio Hils ein Stück zur Aufführung, das das gespaltene Verhältnis unserer Gesellschaft zu Gewalt und Militär beleuchtet. Militärische Räume befinden sich außerhalb des gesellschaftlichen Rahmens, doch sie sichern diesen zugleich. Armeen gelten als unzeitgemäße Apparate, doch die Beteiligung an friedenssichernden und humanitären Einsätzen erscheint über die Parteigrenzen hinweg als Not-



Staufer-Kaserne Pfullendorf, Maze House – Perspektive der Ausbilder beim Auffinden eines Verwundeten, 2020

wendigkeit. Das Militär wird gesellschaftlich weithin abgelehnt und verdrängt, aber es wird in Anspruch genommen, um den privilegierten Lebensstil der westlichen Welt zu sichern. Die Ausstellung „Heimatfront – Bühnenbilder des Krieges“ zeigt diese unauflösbaren Widersprüche in ebenso zurückhaltenden wie beunruhigenden Bildern.

Die in einer grenzüberschreitenden deutsch-schweizerischen Kooperation entstandene Ausstellung wird vom 19. September bis 28. November 2021 in der Kreisgalerie Schloss Meßkirch gezeigt. In einer ersten Station war die Ausstellung vom 27. September 2020 bis 18. April 2021 bereits im Kunstmuseum Thurgau in der Kartause Ittingen in der Schweiz zu sehen. Zur Ausstellung ist ein Katalogbuch beim Verlag Hatje Cantz erschienen, das in der Kreisgalerie Schloss Meßkirch für 44 Euro erhältlich ist.



Ehemalige Hauptwache im Sondermunitionslager Mottschieß – Cosy Room, 2020

Staufer-Kaserne Pfullendorf, Maze House – Kletterturm von Südwesten, 2020